

Teilhabe ist Menschen- Recht

Die Bundesvereinigung Lebenshilfe hat eine Kampagne gestartet. Sie richtet sich gegen den drohenden Sozialabbau und fordert ein Bekenntnis der Bundesregierung zur uneingeschränkten Teilhabe von Menschen mit Behinderung – denn Teilhabe ist Menschenrecht!

Unterstützen Sie unsere Kampagne

Jede Stimme gegen den Sozialabbau und für die uneingeschränkte Teilhabe zählt!

#TeilhabeIstMenschenrecht

#Lebenshilfe

Weitere Informationen und Materialien erhalten Sie auf der Webseite www.lebenshilfe.de/teilhabeistmenschenrecht

Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.
Raiffeisenstraße 18
35043 Marburg
Tel. 06421 491-0

bundesvereinigung@lebenshilfe.de
www.lebenshilfe.de

Fotos: © Lebenshilfe / David Maurer



www.lebenshilfe.de

Teilhabe ist Menschen- Recht



Eingliederungshilfe ist kein Sparposten!

Teilhabe ist ein Menschenrecht.
Die Lebenshilfe fordert: Keine Kürzungen
bei der Eingliederungshilfe – Menschen mit
Unterstützungsbedarf müssen
uneingeschränkt teilhaben können.



Was Eingliederungshilfe für Menschen bedeutet

Wie unterstützen die Leistungen der Eingliederungshilfe Kinder, junge Menschen oder Erwachsene mit Behinderung im Alltag? Wir möchten das anhand eines Beispiels zeigen.

Mila, 10 Jahre, braucht viel Unterstützung beim Lernen. Eingliederungshilfe sichert eine Schulbegleitung. Wenn die Eingliederungshilfe gekürzt wird, kann Mila nicht in die Schule gehen.

Was bedeutet die Eingliederungshilfe für Mila

- Mila darf nur mit einer Schulbegleitung (Leistungen zur Teilhabe an Bildung) am Unterricht der vierten Grundschulklasse teilnehmen.
- Die Schulbegleitung verbringt die Unterrichtszeit mit ihr. Sie hilft ihr, dem Unterricht zu folgen und die Arbeitsmaterialien zu verwenden.
- Zudem unterstützt sie Mila in der Kommunikation mit den Lehrkräften und ihren Mitschüler*innen.

Für Mila steht und fällt der Schulbesuch mit der Unterstützung durch die Eingliederungshilfe – eine Alternative hat sie nicht.

Zu weiteren Beispielen auf unserer Webseite gelangen Sie über den folgenden QR-Code.



Forderungen zur Eingliederungshilfe

Die Lebenshilfe fordert: Keine Kürzungen an der Eingliederungshilfe. Denn Menschen mit Behinderung brauchen diese Leistung für ein selbstbestimmtes Leben.

Wir fordern:

- Menschen entscheiden selbst, wo sie wohnen
- Pflege und Eingliederungshilfe sind gleich wichtig
- Notwendige Assistenz im Alltag darf nicht gekürzt oder gedeckelt werden
- Inklusive Angebote werden gestärkt

Was können Sie vor Ort tun?

- Sprechen Sie mit den Akteuren vor Ort
- Schildern Sie, Ihre Beispiele aus der Praxis
- Beziehen Sie Menschen mit Unterstützungsbedarf ein
- Informieren Sie die Öffentlichkeit

Teilhabe ist Menschenrecht – Kürzungen gefährden dieses Recht.

